

# Zeitreise durch den Howald

## AUSSTELLUNG Seniorenhaus „Beim Klouschter“

**HOWALD** Die Schmalspurbahn „Jangeli“ bläst schwarzen Rauch in die Luft. In Sonntagskleidern ziehen Mitglieder des Musikvereins „Sacré Coeur Howald“ durch die avenue Berchem. In der rue du Couvent steht noch das alte Herz-Jesu-Kloster, auf den Straßen fahren VW-Busse. „Houwald – gëschter an haut“

heißt die neue Ausstellung, die Anfang März im Foyer des CIPA „Beim Klouschter“ eröffnet wurde. Eine Auswahl von großformatigen Schwarz-Weiß-Fotografien nehmen den Betrachter mit in die jüngere Vergangenheit des Howalds, von der Mitte des letzten Jahrhunderts bis hin zur Gegenwart. Die Bilder stammen

zum größten Teil aus dem Archiv der „Geschichtsfrënn vun der Gemeng Hesper“. Die „Amicale des“ Seniorenhauses hat das Projekt integral finanziert. Eine Belegbroschüre mit Beschreibungen von Roland Schumacher liefert Informationen zu den 31 ausgestellten Aufnahmen.

Bei der Vernissage am 3. März waren nebst der „Amicale“ und den Mitgliedern der „Geschichtsfrënn vun der Gemeng Hesper“ auch die Gemeindevertreter – sie sind die Hausherren des CIPA – und die Direktion des Hauses, das von Servior betrieben wird, zugegen. Zusammen mit den vielen Bewohnern, Mitarbeitern und Freunden des Hauses haben sie sich nach der feierlichen Eröffnung auf Spurensuche gemacht ... und vieles entdeckt. Denn die 31 Bilder, die sich über die 3 Etagen der Seniorenstätte erstrecken, geben jede Menge Anlass, sich über die Vergangenheit und Gegenwart auszutauschen. Und einen guten Grund, um als Außenstehender mal in ein Seniorenheim zu gehen. Denn auch das war den Verantwortlichen der Ausstellung wichtig: das Haus „Beim Klouschter“ als aktiven Partner in das Gemeindeleben zu integrieren.

Die Dauerausstellung ist täglich von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 14.30 bis 17.00 Uhr geöffnet.



Foto: Geschichtsfrënn vun der Gemeng Hesper

Großformatige Schwarz-Weiß-Fotografien zeigen, wie es früher auf dem Howald ausgesehen hat